

Universität York stellt Solarpark fertig und baut so autonome Forschungskapazitäten aus

- **Der Solarpark ist Teil eines Forschungsprojekts im Wert von 1,5 Millionen britischen Pfund, das vom UK Research Partnership Investment Fund finanziert wird**
- **Das Projekt, das gemeinsam mit Siemens realisiert wurde, verbessert die Forschungsmöglichkeiten der Universität beim Entwickeln und Testen von Robotern und anderen autonomen Systemen für die Inspektion und Wartung von Solaranlagen**
- **Damit kann das neu geschaffene Institute for Safe Autonomy bis 2025 Netto-Null erreichen**

Siemens hat die Arbeit an einer 200-kWp-Solaranlage für die Universität York fertiggestellt, die im Rahmen eines 1,5 Millionen britische Pfund-Forschungsprojekts am neuen Institute for Safe Autonomy der Universität errichtet wurde.

Das vom UK Research Partnership Investment Fund (UKRPIF) finanzierte Projekt erweitert die Forschungskapazitäten des Instituts im Bereich Entwicklung und Testung von Robotern und anderen autonomen Systemen für die Inspektion und Wartung von Solaranlagen.

Als „lebendes Labor“ des Instituts gibt der Solarpark Eigentümern und Betreibern von Solaranlagen Einblicke, wie diese Robotertechnologien bestmöglich praktisch umsetzen können. Darüber hinaus ist es dem Institut möglich, bis 2025 energie-technisch Netto-Null zu erzielen, indem die Anlage Strom für mehr als 80 Prozent des erwarteten täglichen Gebäudeverbrauchs in Höhe von 600 kWh erzeugt.

Das Team rund um Siemens hat nicht nur bei Planung, Inbetriebnahme und Optimierung der Solaranlagen für die Robotertechnologien, die im Rahmen der Forschungsarbeiten des

Instituts eingesetzt werden, beraten. Siemens hat auch bei der Einrichtung eines Datenerfassungssystems für Module, das die Forschungsprojekte des Instituts untermauert, unterstützt.

Die über 1.400 m² große Anlage besteht aus einer Reihe unterschiedlicher Panelkonfigurationen, darunter statische Bodeninstallationen sowie eines, das dem Sonnenverlauf folgt. Einige der Solarmodule sind an der Seite des Institutsgebäudes und auf dem Dach als gebäudeintegrierte Photovoltaik (BIPV) installiert, um einen Großteil an Installationspositionen abzudecken.

Es handelt sich hierbei um eines von insgesamt neun Projekten, die dank Finanzierung durch den UKRPIF in Höhe von rund 19 Millionen britischen Pfund dazu beitragen, die ökologische Nachhaltigkeit zu verbessern.

Faye Bowser, Vice President Higher Education Vertical bei Siemens, sagt: „Als Wissens- und Innovationszentren sind Universitäten in der einmaligen Position, bei der Bewältigung von Klimaproblemen eine Vorreiterrolle einzunehmen. Durch den Solarpark ist die Universität in der Lage, wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen, um so den Einsatz von Robotertechnologien für eine nachhaltige Energiezukunft zu verbessern. Wir freuen uns sehr, dass wir als Partner zur Realisierung dieses Projekts beitragen konnten, um derartig innovative Technologien noch stärker in unseren Alltag integrieren zu können.“

Professor Miles Elsdon, Leiter des Institute for Safe Autonomy, fügt hinzu: „Robotik, autonome Systeme und KI haben das Potenzial, die Art und Weise, wie wir in Zukunft leben, reisen und arbeiten, zu revolutionieren. Diese Technologien in den Prozess zur Erzeugung erneuerbarer Energien zu integrieren, ist für den Weg hin zu Netto-Null entscheidend. Dieses innovative Forschungsprojekt ist ein wichtiger Meilenstein für das Anfang dieses Jahres eröffnete Institut und bekräftigt unser Vorhaben als Universität, nachhaltiger Energie zu erzeugen.“

Die Solaranlagen wurden von LYNX Sustainable Solutions Ltd. installiert. Das Institute for Safe Autonomy ist eine neue Initiative der Universität York, die einen sicherheitskritischen Ansatz für Konzeption, Entwicklung und Testung von Robotik und vernetzten autonomen Systemen verfolgt. Die eigens für diesen Zweck erbaute Einrichtung wurde im Sommer 2022 fertiggestellt und bietet mehr als 100 Forschern verschiedener Disziplinen gemeinschaftliche Arbeits- und Versuchsräume.

Diese Pressemitteilung und ein Pressefoto sind verfügbar unter: <https://sie.ag/7Cm4jj>

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter:

[Siemens Smart Infrastructure](#)

Folgen Sie uns auf X:

www.x.com/siemens_press

www.x.com/siemensinfra

Ansprechpartnerin für Journalisten:

Siemens Smart Infrastructure

Natalie Hodges

Tel.: +44 780 882 6229; E-Mail: natalie.hodges.ext@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2023 hatte das Geschäft weltweit rund 75.000 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.